

Führender Fremdenverkehrsort in Nordschwaben: Wemding

Reiner Brand

Jährlich, wenn die Verkehrsämter und Verkehrsvereine in Nordschwaben ihre Jahresbilanz veröffentlichen, heißt es über Wemding »Wemding ist mit Abstand der führende Fremdenverkehrsort in Nordschwaben«, und die veröffentlichten Zahlen beweisen dies ausdrücklich. So konnte Wemding im Jahr 1989 insgesamt 116 141 Übernachtungen verzeichnen. Fast 50% aller Übernachtungen im Landkreis Donau-Ries entfallen auf Wemding.

Worin liegt der Erfolg der Stadt Wemding auf dem Fremdenverkehrsmarkt begründet?

Beim Wemdinger Fremdenverkehr und Tourismus kann man von einem »gewachsenen Fremdenver-

kehr« sprechen. Vor mehr als 500 Jahren entdeckte man in der Nähe von Wemding Stahl- und Schwefelquellen. Im Laufe der Jahre entstand hier, 2 Kilometer westlich der Stadt, das Wildbad Wemding. Dies war der Beginn des Kur- und Fremdenverkehrs in Wemding und dürfte auch der Beginn des Fremdenverkehrs im Landkreis sein. Hinzu kam dann Ende des 18. Jahrhunderts nach Bau der Wallfahrtskirche Maria Brännlein der Beginn der Wallfahrten. Da die Fußwallfahrten oft mühsam waren, wurden in den Gasthäusern Übernachtungen erforderlich.

Bis in die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen

Die weithin bekannte Wallfahrtskirche Maria Brännlein

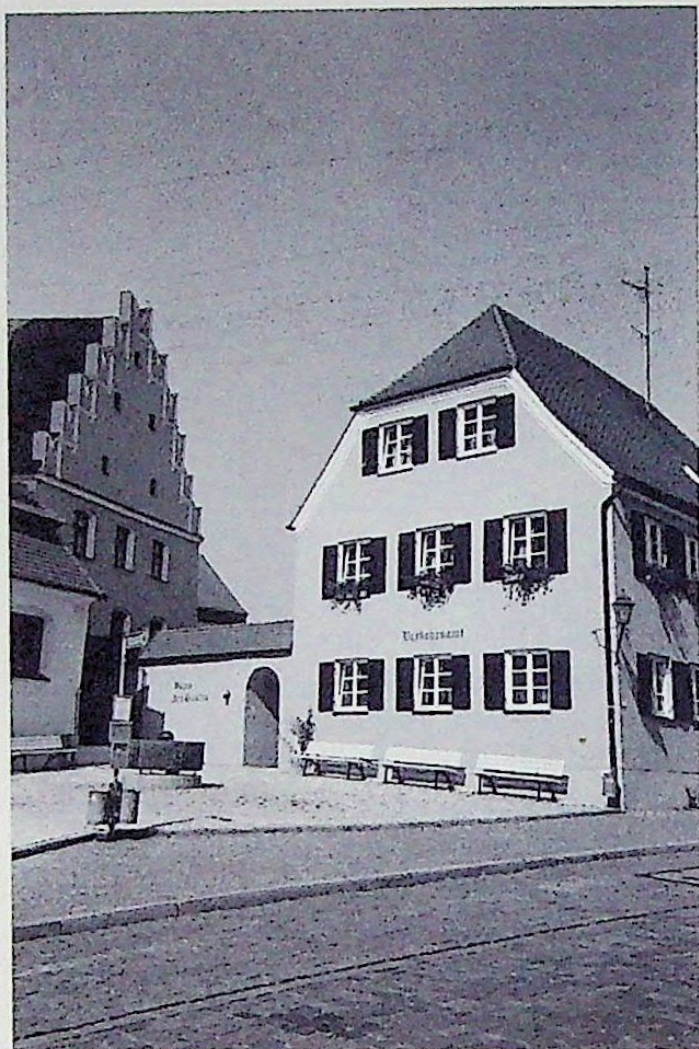


waren Besucher und Übernachtungsgäste hauptsächlich Wallfahrer. Man erkannte in der Stadt relativ schnell die Möglichkeiten, die sich hinsichtlich Aufbau eines Fremdenverkehrs boten und gründete einen Verschönerungsverein. Diesem gelang es, gemeinsam mit der Gastronomie, sogenannte »Sommerfrischler« aus dem benachbarten Württemberg als Urlauber zu gewinnen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ein Fremdenverkehrsverein gegründet, der sich 1982 auflöste, nach dem die Stadt Wemding die Fremdenverkehrsaufgaben übernahm und ein städtisches Fremdenverkehrsamt aufgebaut wurde.

Der touristische Markt unterliegt stetem Wandel. Wünsche und Bedürfnisse der Gäste sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Vielleicht reichte 1950 noch die Waschschüssel im Zimmer. Heute gehören Bad/Dusche/WC und Fernsehapparat im Zimmer zur Selbstverständlichkeit. In Wemding hat ganz wesentlich die Privatinitiative, der Mut zum unternehmerischen Risiko und die Entscheidungsfreudigkeit der Verantwortlichen der Stadt Wemding den Aufschwung bestimmt. Die Übernachtungszahlen konnten von 21 300 in 1970 auf nunmehr fast 120 000 Übernachtungen erhöht werden. Ausschlaggebend war für die Entwicklung mit Sicherheit eine vertragliche Bindung mit einem Reiseveranstalter aus Duisburg, der mittlerweile seit über 20 Jahren Tausende von Urlaubern nach Wemding vermittelt hat. Ohne diesen Kontakt würde Wemding heute nicht die führende Stellung auf dem Fremdenverkehrsmarkt haben.

Fremdenverkehr ist soziale Verpflichtung und Wirtschaftsfaktor. Dies haben die Verantwortlichen schnell erkannt. Wenngleich der Fremdenverkehr gegenüber der Industrie wirtschaftlich keine vergleichbare Rolle spielt, so finden doch durch den Tourismus viele Einwohner ihre finanzielle Existenz oder ihren Zuerwerb, und der Fremdenverkehr konnte zum Wirtschaftsfaktor werden.

Fremdenverkehrsförderung ist auch eine soziale Verpflichtung. Stadt, Fremdenverkehrsbetriebe, Einzelhandelsbetriebe und alle Einwohner, die in irgendeiner Form mit Gästen zu tun haben, haben die Grundvoraussetzungen geschaffen, daß sich der Gast aus den Ballungsräumen hier erholen kann. Fühlen sich alle dem Grundsatz verpflichtet, ist das Fundament des Wirtschaftsfaktors Fremdenverkehr gut gegründet. Tourismus ist für Wemding Wirtschaftsfaktor! Man kann aufgrund von Feststellungen des Wirtschaftswissenschaftlichen Institutes der Universität München sagen, daß jeder Ur-



Das Verkehrsamt

laubsgast in der Region pro Tag etwa 80 DM und jeder Campingurlauber pro Tag etwa 28 DM ausgibt. Die Ausgaben bei Tagungsgästen liegen noch höher und sind bei 110 DM anzusiedeln.

Fest steht, daß durch den Fremdenverkehr Arbeitsplätze geschaffen werden und im Hotel- und Gaststättengewerbe nach wie vor Arbeitskräfte gesucht werden.

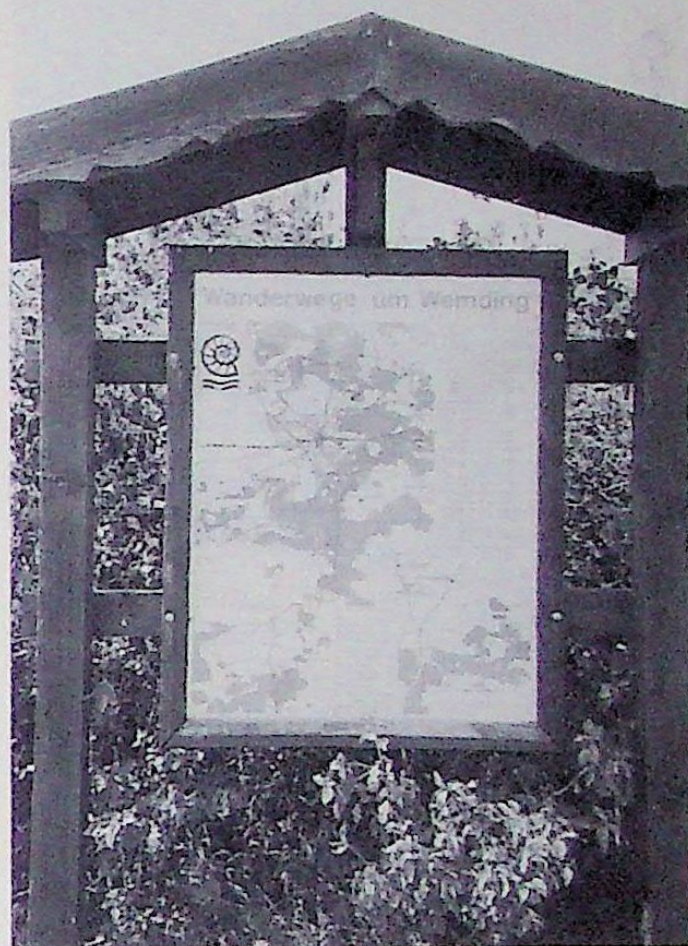
Fremdenverkehr nützt nicht nur den unmittelbar am Fremdenverkehr Beteiligten, sondern es darf auch nicht vergessen werden, daß die Infrastruktur in Wemding der heimischen Bevölkerung zugutekommt. Ein schönes Landschafts- und Stadtbild, intakt erhaltene Natur und gute Freizeitmöglichkeiten steigern auch die Lebensqualität für die Einwohner. Die für Urlauber geschaffenen Einrichtungen sind fast ausnahmslos auch von der Bevölkerung zu nutzen. Wemding braucht, da es über gute und umfangreiche Freizeit-, Sport- und Kureinrichtungen, über Gasthöfe, Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, den Campingplatz und über ein gutes gastronomisches Angebot verfügt, Vergleiche mit anderen Erholungsorten in Bayern nicht zu scheuen. Wemding ist seit 1972 staatlich anerkannter Erholungsort, seit 1986 Preisträger im Wettbe-

werb »Gastliches Bayern« und erhielt ebenfalls 1986 einen Anerkennungspreis vom Bayerischen Werbe-Fachverband für »Beispielhafte Gästewerbung«. Der Verkehrsamtsleiter arbeitet in verschiedenen Gremien der Touristikverbände mit und ist Referent im Verband Deutscher Kur- und Tourismusfachleute. Seine Stimme hört man auch oft bei verschiedenen Rundfunksendern.

In Wemding kann man derzeit Urlaub in drei Hotels, vier Gasthöfen, 18 Pensionen und Ferienwohnungen und auf dem Campingplatz verbringen. Es stehen rund 500 Gästebetten zur Verfügung. Durch die Fertigstellung des Campingplatzes im Jahr 1985 mit 330 Stellplätzen kann eine neue Urlauberzielgruppe verzeichnet werden. Das Bestehen des AZUR Campingplatz Waldsee, mit Freizeiteinrichtungen, dem Waldsee mit einer in 1990 in Betrieb genommenen 71 Meter langen Wasserrutschbahn und einer Gaststätte, hat sich positiv auf Wemding ausgewirkt.

Die Freizeiteinrichtungen sind umfangreich und die Infrastruktur der Stadt in Ordnung. Die Stadt liegt zwischen zwei abwechslungsreichen Landschaften, dem Ries und dem Fränkischen Jura. Durch die Stadt führt die längste Touristenstraße Deutschlands, die Deutsche Ferienstraße Alpen-Ostsee.

Badebetrieb am Waldsee



Beschilderte Rundwanderwege führen in die Landschaft

Dies sind die wichtigsten natürlichen Grundlagen für das Bestehen eines guten funktionierenden Fremdenverkehrs und Tourismus.

Das städtische Verkehrsamt bietet Gästen in den Monaten Mai bis Oktober ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Gästeveranstaltungsprogramm an.

Das Verkehrsamt sieht in der Gästebetreuung eine seiner Hauptaufgaben, denn Gästebetreuung ist heute noch immer das A + O im Fremdenverkehr. Natürlich kann ohne Werbung der Tourismus nicht funktionieren. Heute werden nahezu alle Möglichkeiten der Werbung im vorgegebenen finanziellen Rahmen ausgenutzt. Die allgemeine touristische Entwicklung brachte es mit sich, daß ein Ort in der Größenordnung von Wemding für sich allein erfolgreich nicht werben kann. So schloß man sich in den letzten Jahren verschiedenen touristischen Verbänden an. Heute ist Wemding Mitglied im Fremdenverkehrsverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben, im Touristikverband Ries, im Verein Deutsche Ferienstraße Alpen-Ostsee und arbeitet über den Naturpark Altmühltal im Fremdenverkehrsverband Franken mit. Es wird Prospektwer-